



Rütihöfler

03/2014

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefler.ch

Dorfverein: Persönlichkeit in Rütihof & Natur im Siedlungsraum • Schule Rütihof: Vermischtes • SVKT: Kindersporttag • Seelsorge: Vermischtes • Bücherecke: Sommerferien & Kunst • Flyerecke • Spielplatzfest 2014 • Filmclub: Nowhere Boy



Aller guten Dinge sind drei.

AQUAE-COMBI

Vollversorgung durch eine Kombination von lokal produziertem Wasser- und Solarstrom.

AQUAE-SOLAR

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Solarstrom.

AQUAE-WASSER

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Wasserstrom.



REGIONALWERKE

Baden

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden
Tel. 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch

Die umweltfreundliche Energie aus der Region Baden



**AQUAE
STROM**

PC-Reparaturservice
Professional **IT-Services**
www.pc-reparaturservice.ch



**Ihr Anbieter für
professionelle
Informatikdienstleistungen
und Beratung**

PC & Notebook Reparaturen
Netzwerkinstallationen
Datensicherung / Rettung
IT-Beratung / Verkauf
Heim-Service / Support
KMU – Direktservice

Rüchligstrasse 97
CH-5246 Scherz
Tel: +41 56 444 77 47
Pikett: +41 79 518 03 50

Mail: info@pc-reparaturservice.ch
Web: www.pc-reparaturservice.ch

TecSystems
Computer Technology

Dorfverein: Persönlichkeit in Rütihof



Persönlichkeit in Rütihof: Steffen Rodig

1. Warum leben Sie in Rütihof?

Meine Frau lebte bereits in Baden, im Bäderquartier. Als wir 2005 zusammgezogen, wollten wir etwas näher an der Natur und auch dörflicher wohnen, aber uns nicht so weit von Baden entfernen - eine Stadt, die in den vergangenen Jahren auch etwas zu meiner Heimat geworden ist. Dann sahen wir ein Inserat für die damals neue Überbauung Im Steiacher und haben uns bei der Besichtigung in die Wohnung und in den Rütihof verliebt :-)

2. Welches ist Ihr Lieblingsplatz in Rütihof?

Der Platz neben der Kirche mit Blick über Rütihof und in die Ferne gen Westen. Aber wir sind auch sehr gern auf dem Boll.

3. Gibt es ein spezielles Ereignis in Rütihof, an das Sie sich erinnern?

Das Wahlpodium mit Geri Müller im aRomana im August letzten Jahres ist mir in guter Erinnerung: Politik zum Anfassen. Wir verreisen gern, aber jedesmal, wenn wir wieder nach Hause in den Rütihof kommen, ist es für uns ein spezielles Ereignis.

4. Was vermissen Sie in Rütihof?

Eigentlich nichts, ausser einem sichereren Anschluss des Postautos in Mellingen Heitersberg am Morgen :-). Aber ein Dorfplatz wäre schön. Und ich hoffe, dass wir noch lange einen Laden, eine Beiz und weitere kleine Geschäfte im Rütihof haben werden.

5. Was erwarten Sie vom Dorfverein?

Dass er hilft, das Leben im Rütihof bunt und angenehm zu erhalten und zu gestalten. Dass er eine Klammer um die vielfältigen Vereinsaktivitäten im Rütihof bildet, aber auch den Kontakt zu anderen Quartieren und zur Stadt intensiviert, uns so noch besser vernetzt und unsere Anliegen und Interessen vertritt.

6. Gehören Sie zu einem Verein in Rütihof?

Ich bin an der Generalversammlung im März dieses Jahres in den Vorstand des Dorfvereins gewählt worden und gestalte unsere Homepage <http://www.ruetihoefler.ch> bzw. <http://www.5406.ch>. Ich freue mich auf Feedback und Anregungen unter steffen.rodig@gmail.com.

Sanierung Strasse nach Mellingen

Die beiden Gemeinden Fislibach und Mellingen sanieren die Ortsverbindungsstrasse Rütihof/Mellingen bzw. Rütihofstrasse. In diesem Zusammenhang wird die Birchstrasse in Richtung Mellingen ab 21. Juli bis 8. August für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Bus wird umgeleitet.

claro
FAIR TRADE

claro Weltladen
Kirchgasse 14
5406 Baden-Rütihof
Tel./Fax 056 470 22 29

Öffnungszeiten:
Di - Fr 14.00 – 17.00 h
Sa 10.00 – 12.00 h

Sommer – Sonne - Ferien

Geniessen Sie unbeschwerte Ferientage an der Sonne mit den Graubündner Soglio-Pflegeprodukten aus Ihrem claro-Weltladen.

Bei Ihrem Rundgang durch die claro-Ausstellung finden Sie ausser dem Soglio-Sortiment viele weitere Fair Trade-Angebote.



Das claro-Laden-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen sonnige, erholsame Ferienwochen.

Bitte für Ihre Agenda vormerken:

Der claro-Laden bleibt während der Sommerferien vom 5. Juli bis und mit 11. August 2014 geschlossen. Wir sind ab Dienstag, 12. August 2014, wieder für Sie da.



DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil RENAULT Telefon 056 484 70 00

VRA
Renault Partner im Mittelland



Dorfverein: Natur im Siedlungsraum

Natur im Siedlungsraum

Naturnahe Gärten sind wichtig und werden in den kommenden Jahren im Siedlungsraum weiter an Bedeutung gewinnen.

Jeder kann direkt vor seiner „Haus-tür“ einen kleinen Beitrag zu einer naturnäheren und damit artenreicheren Umgebung leisten. Das kann im eigenen Garten, auf den Grünflächen der Wohnüberbauung oder auf dem eigenen Firmenareal sein.

Aber was heisst naturnah? Und was kann ich in meinem Garten oder in der Überbauung tun?

Zu diesen Fragen hat die Stadt Baden ein Projekt für die kommenden 3 Jahre ins Leben gerufen und möchte die Badener Bürgerinnen und Bürger beraten und dabei unterstützen ihre Gärten und Grünflächen naturnäher zu gestalten.

Unter dem Motto „Baden blüht mit Cüpli, Kraut und Biene“ will die Stadt nicht nur eigene Grünflächen aufwerten, sondern alle Bürgerinnen und Bürger, die einen eigenen Garten oder Grünflächen besitzen, zu einer Teilnahme an dem Projekt aufrufen.

Wie funktioniert die Teilnahme?

Anfang 2015 kann man sich auf der Website der Stadt zur Teilnahme am Projekt anmelden und sich mittels Katalog über einzelne Massnahmen informieren, die man in seinem Garten oder auch nur auf einem Teil seiner Fläche umsetzen möchte. Dies kann die Pflanzung heimischer Gehölze und Stauden, die Umwandlung des Einheitsrasens in eine Blumenwiese, das Anlegen von Kleinstrukturen, wie Ast- und Steinhaufen oder aber auch die Begrünung von Fassaden sein.

Unterstützung bei der Umsetzung kann durch Fachberatung bei einem Netzwerk von Landschaftsgärtner eingeholt werden.

Bei erfolgreicher Umsetzung lädt der Gartenbesitzer 10 weitere Personen, die ebenfalls zur Umsetzung naturnaher Massnahmen auf ihren Grundstücken bereit sind, zu einem Apero ein. Auf diese Weise wird die Idee durch Mund-zu-Mund-Propaganda nach dem Schneeballeffekt weitergetragen. Auch ein Schild am Garten informiert Besucher wie Nachbarn über das Projekt.

Unterstützung erfahren die Badener Bürgerinnen und Bürger nicht nur durch Information und Beratung. Auch eine kleine finanzielle Unterstützung wird für einen bestimmten Anteil der Gärtnerberatung und Umsetzung sowie für den Apero zur Verfügung gestellt. Hierbei kommen die Geldmittel zum Teil von der Stadt Baden, zum Grossteil aber vom Kanton. Denn die Projektidee ist, unter dem Titel „Igel-Party“, Gewinner des kantonalen „Ideen- und Projektpools“ 2013.

Die beiden Quartiere Kappelerhof und Rütihof hat die Stadtökologie als Pilotquartiere ausgewählt und möchte schon im Herbst 2014 mit einer Art „Auftakt-Aktion“ (angedacht ist ein Wildstauden- und Infostand im Quartier) dieses Projekt starten, um es dann 2015 mit offiziellem Anmeldesystem auf das gesamte Stadtgebiet ausweiten zu können. Bereits jetzt möchten wir daher alle Bewohner in Kappelerhof und Rütihof auf unsere Herbst-Aktion in ihrem Quartier aufmerksam machen. Und vielleicht tragen Sie bei der Gelegenheit nicht nur neue Ideen, sondern auch ein schöne, heimische Wildstaude für den Garten mit nach Hause.

Barbara Finkenbrink, Stadtökologie, Stadt Baden





Blütengarten

Stauffer Gartengestaltung AG

Gartenplanung und Pflege mit Leidenschaft und Können

Ihre Wünsche und Vorstellungen, kombiniert mit unserer Erfahrung in Gestaltung und Umsetzung – so wird auch Ihr Garten zum Paradies. Unsere Unterhaltspromis kümmern sich mit Freude um Ihren Garten und halten ihn prächtig und frisch. Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung. Eine erste Gartenberatung ist bei uns kostenlos und unverbindlich.

Tel. 056 641 24 70

Kurt Stauffer und sein Blütengarten-Team in Rütihof und Rudolfstetten freuen sich auf Sie.

www.bluetengarten.ch



Lokal,
fair und
solide

Wählen Sie einen neuen Weg: Werden Sie Raiffeisen-Kunde

Wählen auch Sie eine faire, verlässliche Bank. Als lokal verankerter Finanzpartner verstehen wir Ihre Bedürfnisse, sprechen Ihre Sprache und stehen zu unserem Wort. Diese nachhaltige Geschäftspolitik ist unser Erfolgsrezept.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Bahnhofstrasse 8
5507 Mellingen
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

RAIFFEISEN

Agape



AGAPE PRAXIS

Meggi Pinzon
CH-5405 Dättwil
Telefon 056 493 48 37
Mobil 079 359 52 59
meggi@chizentrum.ch
www.chizentrum.ch

GESUNDHEIT UND BEWUSSTE LEBENSGESTALTUNG

- Mediale Lebensberatung
- Channeling
- Reiki-Lichtarbeit
- Kiefer-Balance
- Fussreflexzonen-Massagen
- Rücken- und Ganzkörpermassagen
- Pendel-Kurse
- Häuser entstrahlen und räuchern
- Quanten Zwei Punkt
- smovey Coach



SPAR

So frisch. So nah. So günstig.

Tel. 056 493 22 93

Fislisbachstr. 4, 5406 Rütihof AG

UNSERE LADENÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Freitag von 07.00 bis 20.00

Samstag von 07.00 bis 18.00

Das SPAR Team freut sich auf Ihren Besuch!

Schule & Kindergarten:

Lassen wir doch den Kindertagesplatz den Kindern – Hunde haben Möglichkeiten sich auszutoben und zu versäubern



Mit unserer lebendigen Kindertagesgruppe spielen wir gerne und täglich auf dem schönen Spielplatz des Kindergartens Breitacher. Es gibt viel zu tun, um für alle Kinder da zu sein und gut auf sie aufzupassen. Wenn wir dann noch gezwungen sind – so wie dies leider in letzter Zeit oft vorkommt – unliebsamen Hundekot aus dem Spielplatz zu entfernen, übersteigt das unsere Kapazitäten und ärgert uns ziemlich.

Darum, liebe Hundebesitzer, halten Sie doch bitte ihre Hunde von unserem Spielplatz fern oder entsorgen Sie das ‚Geschäft‘ ihres Hundes vollständig.

Die Kinder und wir Lehrerinnen vom Kindergarten Breitacher danken Ihnen ganz herzlich dafür.

Schule: Dorfrundgang



Herr Meier berichtet uns wie Rütihof entstand.



Der erste Hof stand in Muntwil.



Herr Züllig erklärt uns, wo sich die erste Schule befand.



Frau Schoop erzählt über den Lehrermord.

An der Brunngasse gab es früher einen Brunnen und ein Waschhaus.



Eine Quelle entsprang am Hügel unterhalb der Kirche. Der Hügel ist eine Moräne vom Reussgletscher, der hier vor rund 20.000 Jahren lag



Am Fusse der Kirchtreppe liegen zwei Findlinge, (Nagelfluh und Granitsteine), die der Reussgletscher gebracht hat.

Am zweiten Nachmittag lernten wir einen Rütihof kennen. Welche Gebäude gehören dazu? Wie war der Hof aufgebaut? Wie wurde früher gewogen und gemessen? Wie funktioniert ein Flaschenzug? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Klasse 3a.

Ein herzliches Dankeschön an die Chronikgruppe, welche diese Exkursionen für uns organisierte und ihr Fachwissen kindgerecht an die Drittklässler weitergab. Die Schüler/-innen waren mit Begeisterung bei der Sache und der Nachmittag verging wie im Flug.

Ursula Schmid, Klassenlehrerin 3a

Schule Rütihof: Elternwichtige Partner von uns



Am Mittwoch vor Auffahrt lud die Schule Rütihof alle Eltern der Schulkinder zu einem gemeinsamen Elternabend ein. Da sich die Schule Rütihof in diesem Schuljahr intensiv mit dem sozialen Lernen auseinandergesetzt hat, stand dieses Thema im Mittelpunkt des Abends.



Nach einer kurzen Einleitung diskutierten Eltern und Lehrpersonen in der Form eines World-Cafés zu unterschiedlichen Bereichen im Rahmen des sozialen Lernens. In acht ‚Cafés‘ (Stationen) standen folgende Themen im Mittelpunkt:

- **Mitwirkung von Eltern:** Wie möchten Sie als Eltern gerne mitwirken? In welcher Form? Bei welchen Themen?
- **Hausaufgaben:** Fluch oder Segen? Was sagen Sie dazu?
- **Strafen,** muss das sein? Was sind sinnvolle Konsequenzen?
- **Respekt und Höflichkeit:** Veraltet oder voll im Trend?

• **Lebenskompetenzen:** Was brauchen Kinder für das Leben?

• **Jahresmotto:** Ich chan das: Stärken stärken

• **Was brauchen Mädchen? - Was brauchen Knaben?**

• **Bücher- und Spiele zum sozialen Lernen**

Der Austausch zwischen der Schule und dem Elternhaus war für alle bereichernd. Tagtäglich sind alle Beteiligten des Abends mit dem sozialen Lernen der Kinder beschäftigt. Neue Inputs und Meinungen bereichern und erweitern die Kompetenzen.

Aus den Diskussionen zum Thema Elternmitwirkung konnte entnommen werden, dass es einige Eltern gibt, welche sich gerne für und mit der Schule engagieren möchten. Tatsächlich gibt es Bereiche und Themen, bei welchen eine Zusammenarbeit gewinnbringend sein könnte.

Aus diesem Grund würde ich gerne alle Eltern, welche sich Gedanken über eine zukünftige Zusammenarbeit Schule – Eltern machen möchten ermuntern, sich per Mail bei mir zu melden. Ich werde danach ein erstes Treffen organisieren (lisa.lehner@baden.ag.ch)

Einige Eltern wirken an unserer Schule übrigens schon aktiv mit. Sie unterstützen Klassen wöchentlich während zwei Lektionen im Unterricht. Selbstverständlich machen sie dies mit viel Herzblut und in Fronarbeit! An dieser Stelle möchte ich diesen Frauen wieder einmal ein riesengrosses Dankeschön aussprechen. Wir schätzen diese Einsätze ausserordentlich!

Lisa Lehner, Schulleiterin

Let's sing

Am 9. Mai 2014 luden die Schulklassen von Dieter Lareida und Christoph Hegi unter der musikalischen Leitung von Claudio Canonica in die Sebastianskappelle in Baden zum Chorkonzert ein.

Dazu gesellten sich sieben jugendliche GeigerInnen, ein Schlagzeuger, ein Kontrabassist und der schulhauseigene Pianist. Während Monaten wurde dieses Konzert vorbereitet. Vierstimmige Kanons, dreistimmige Lieder in Deutsch, Spanisch, Bern- und Walliserdeutsch oder auch in Englisch wurden einstudiert und reiften prächtig heran. Lieder wurden szenisch dargestellt, so dass sich auch Choreographisches hinzugesellte. Der Chorklang beglückte mehr und mehr, die Kinder trugen in ihrem Engagement das Chorprojekt gänzlich.

Es machte Spass und das Resultat auf DVD gebannt, lässt sich auch nachträglich ansehen.

Claudio Canonica

50 Badener Schulkinder im Musiklager im Diemtigtal

Vom 6. bis zum 11. April 2014 nahmen 50 Kinder die Gelegenheit wahr, am Musiklager der Volksschule Baden teilzunehmen. In Zwischenflüh im Diemtigtal pflegte die Kinderschar täglich den Chorgesang und das gemeinsame Orchesterspiel mit Flöten, Geigen, Celli, Trompeten, Querflöten, Gitarren, Akkordeon, Keyboarden und Rhythmusinstrumenten wie Schlagzeug und auch Klangstäben. Ein Kontrabass diente als Fundament. Musizieren sollte verbinden. Eine herausfordernde Aufgabe bezüglich instrumentalem Zusammenspiel, altersdurchmischt mit unterschiedlichsten individuellen instrumentalen Leistungsvermögen, die wir gerne annahmen. Es machte grosse Freude und wir erlebten immer wieder Grossartiges. Musik trug uns durch die Tage und alle haben sich tief darauf eingelassen. Dies wurde auch zwei Wochen später deutlich, als noch gut 40 Kinder am 26. April zusammen kamen, um ihre Angehörigen an unserem Tun in Form eines Konzertes teilhaben zu lassen.

Die Kinder verbrachten viel Zeit in der Natur um das Haus herum. Das Wetter war prächtig. Sie kletterten im Wald, wateten im Bach, rutschten auf Schneefeldern, bauten Baumhütten, waren bei der Feuerstelle, seilten ab, schaufelten und gruben ganze Hügel um. Einige machten in diesen Tagen erste Lagererfahrungen und es lag uns sehr viel daran achtsam zu bleiben dafür, dass es gute werden sollten.

Es waren wunderbare Tage zusammen, in denen wir viel Kostbares im gemeinsamen Zusammensein erleben durften, und in der die verbindende Kraft der Musik uns beglückte.

Claudio Canonica, Musiklehrer in Rütihof

Im Zeichen der Prävention

Hochwasser bekämpfen und Feuer löschen hiess es für die Rütihöfler 5. KlässlerInnen von Christina von Arx am Dienstag, 13. Mai. Zusammen mit der Brieffreundschaftsklasse aus Boswil reisten wir zum kantonalen Ausbildungszentrum für Zivilschutz nach Eiken.

Erfahrene Instrukto:innen zeigten und erklärten auf verständnisvolle Art und Weise das richtige Verhalten bei einem Brand oder einem Hochwasser. Damit sich Brände vermeiden lassen, lernten die Mädchen und Buben den richtigen Umgang mit dem Feuer. Zum Beispiel wie man einen Deckel auf eine brennende Pfanne setzen kann, ohne sich zu verletzen. Sie werden sicher auch nie vergessen, welche zerstörende Kraft reissendes Wasser haben kann, wenn es nicht in geordneten Bahnen fliesst, denn die Aufgabe mit Sandsäcken, Holzbrettern und anderen Materialien ein Haus abzudichten war nicht ganz einfach.

Selbstverständlich steht die Prävention immer und überall an erster Stelle. Ganz oben stehen aber auch Spiel und Spass. So konnten die SchülerInnen ihre Kletterfähigkeiten auf einer endlosen Leiter unter Beweis stellen und zeigen, wie sie als Team mit vernebelter Brille durch einen schwierigen Parcours klettern können.

Christina von Arx,
Klassenlehrerin 5a



Wie setzt man einen Deckel auf eine brennende Pfanne?



perfekte Ausrüstung



Wo sind wohl die undichten Stellen bei diesem Haus?



Sandsäcke heranschleppen



Löschkommando



endlose Leiter



GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

Ihr Beratungsunternehmen mit der einzigartigen Kombination von Wissen und Können.

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen in deutscher, französischer und englischer Sprache weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch



BLUECYCLE

- Sport- und Freizeitfahräder
- E-Motion Elektrobikes
- Premium – Occasionsfahräder
- Sport- und Freizeitbekleidung
- Kinderfahräder
- Reparaturen aller Marken
- Tandem - Vermietung

Sie finden uns:

Fislibacherstr. 2
Zentrum Winkelmat
5406 Rütihof

www.bluecycle.ch
Tel. 056/ 491 41 00

Praxis
stiller garten
Körper- und Seelenarbeit

Katja Stoll Kronengasse 13
079 312 86 33 5400 Baden
www.stiller-garten.ch
katja@stiller-garten.ch

Marcel Danieli

Renovieren
Verschönern
Wohlfühlen



Marcel Danieli GmbH

Im Tobelacher 10
5406 Baden-Rütihof
056 406 24 43
079 689 57 51
info@marcel-danieli.ch
www.marcel-danieli.ch

Ihr Malergeschäft Marcel Danieli GmbH – Qualität aus Rütihof

SVKT: Kindersporttag



Kindersporttag

Mit ca. 30 Kindern konnten wir am 10.05.2014 den Kindersporttag bei gutem Wetter veranstalten. In diesem Jahr veransten sich die Kinder in fünf Disziplinen messen. Drei davon (60 m Lauf, Weitwurf und Weitsprung) galten gleichzeitig für eine Teilnahme am UBS Kids Cup. Die anderen zwei waren mehr für den Spassfaktor gedacht. So mussten nach einer Minute Seiligruppen mit einer Wasserpistole Tischtennisbälle von Flaschen geschossen und mit dem Trottinett ein Parcours gefahren und anschliessend ein Puzzle gelöst werden.

Nach der Begrüssung durch die Leiterinnenverantwortliche und Hauptorganisatorin Marion Marbacher wurde jedes Kind einer Gruppe zugeteilt und mit einer Wasserflasche ausgestattet. Dann wurden die Startnummern verteilt und die Kinder gingen zu ihren Posten. Wieder waren viele Helfer -- kleine und grosse - im Einsatz, ohne die so ein Tag nicht funktionieren würde! Der Morgen verging schnell und nach dem 60 m Lauf konnten sich die Kinder dann endlich auf die Hot Dogs stürzen. Hierfür wurden wir freundlicherweise wieder von der Firma Twerenbold AG finanziell unterstützt.

Nachdem Kleine und Grosse den ersten Hunger gestillt hatten wurde die Auswertung der Ergebnisse wieder mit Spannung erwartet. Nach der Siegerehrung galt es dann für die Helfer und den Vorstand nur noch aufzuräumen und sich über den gelungenen Tag zu freuen.

Der Kindersporttag fand dieses Mal im kleineren Rahmen statt. Da der SVKT Rütihof jedoch in diesem Jahr auch den kantonalen KiTu-Spieltag veranstaltet, wurde der „interne“ Sporttag auf die Mädchenriege I und II sowie auf die Gruppe „Fun for Boys“ beschränkt. Die Kitu-Kinder kommen dann am 14. Juni zum Zug.





Abschied und Neubeginn

Liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler,

es hat sich inzwischen im Dorf herumgesprochen, dass ich meine Tätigkeit als Seelsorger Ende Juli aufgeben und mich beruflich neu ausrichten werde. Sehr dankbar bin ich für die zahlreichen Zeichen des Respektes, der Wertschätzung und der Ermutigung, die ich daraufhin erhalten habe. Für all die fruchtbaren Begegnungen während meiner sieben Jahre hier in Rütihof und für das grosse Engagement vieler junger und älterer Menschen in unserer offenen kirchlichen Arbeit sage ich Ihnen/Euch von Herzen DANKE! Sehr erfreulich ist, dass sich gegenwärtig auch bereits eine gute Nachfolgelösung für die kath. Seelsorge in Rütihof und Dättwil abzeichnet.

Am Sonntag, 22. Juni, wäre Gelegenheit, einander beim Abschiedsgottesdienst um 10:30 Uhr und beim Apéro zu begegnen. Darauf freue ich mich. Am Vorabend, 21. Juni, übrigens sind die jüngeren Kinder und ihre Familien um 18 Uhr herzlich willkommen zur letzten Chinderfir vor den Sommerferien auf dem Dorfspielplatz.

Mit freundlichem Gruss, Peter Gissler

Flötenensemble flautissimo: herzlicher Abschied von Sonja Marti

Der Muttertaggottesdienst stand musikalisch einmal mehr im Zeichen beschwingter Flötenmusik. Seit 17 Jahren war es Sonja Marti immer wieder gelungen, Schülerinnen und Schüler aus ihrem Musikunterricht für niveauvolles Ensemblespiel im Gottesdienst und bei anderen Gelegenheiten zu begeistern. Nach ihrem Abschied von der Musikschule vor zwei Jahren fand Sonja Marti, es sei nun auch an der Zeit mit dem flautissimo einen Schlusspunkt zu setzen. Und es war ein fulminanter Schlusspunkt mit Blumen, Geschenken und viel herzlichem Applaus vonseiten der „Flöten-Familien“ und der Pfarrei. Beim Apéro war zu spüren, wie gross das Bedauern und zugleich das Verständnis für diesen Rücktritt ist. Liebe Sonja, liebe Jugendliche, ganz, ganz herzlichen Dank für alles, was ihr uns mit eurer Musik geschenkt habt!

Peter Gissler

„Heilsames Malen“: Ökumenischer Besinnungstag am 21. Mai 2014

Der Besinnungstag hat mit einem kleinen Moment der Stille angefangen. Die Seelsorgerin Theresa Herzog hat uns die Geschichte von Rut aus dem Alten Testament vorgelesen. Eine inspirierende Geschichte, die uns den ganzen Tag begleitet hat. Danach hat uns die Mal- und Kunsttherapeutin Theres Münch erklärt, wie man sich beim Malen führen und leiten lassen kann. Wie ein weisses Blatt Papier mit verschiedenen Farben unser Inneres zeigen kann. Man konnte mit den Farben, dem Pinsel und mit den Händen experimentieren. Am Ende des Nachmittages durften wir mit Markus Graber, ref. Pfarrer von Dättwil, einen besinnlichen Moment in der Kapelle erleben.

Gisela Zinn



Ökumenischer Seniorennachmittag: Ausflug zur Klosterkirche Muri

Mit einem Ausflug zur Klosterkirche Muri am 22. April haben 36 Senioren von Rütihof und Dättwil die diesjährige Saison der ökumenischen Seniorennachmittage abgeschlossen. Es war, wie immer an unseren Ausflügen, ein sehr schöner, sonniger Nachmittag. Wir versammelten uns am Dorfplatz und wurden dort von einem Bus abgeholt. Durch schöne Frühlingslandschaften gelangten wir nach Muri. Der goldene Engel mit seiner Posaune über dem Eingang begrüßte uns freundlich. Egon Schwarb aus Rütihof, früher Kirchenmusiker in Muri, hiess uns in der Klosterkirche willkommen und gab uns eine faszinierende Führung zu den einzigartigen historischen Orgeln. Wir durften die spezielle Akustik mit einigen virtuos gespielten Stücken geniessen und konnten die Orgeltöne mit dem ganzen Körper spüren.

Im Anschluss genossen wir im Restaurant der Pflegi Muri ein feines Zvieri und hatten noch Zeit, um den Garten mit den ersten Frühlingsblüten zu bewundern.

Leider war dieser Ausflug der letzte Seniorennachmittag, den wir mit Peter Gissler zusammen verbringen durften. Ich möchte mich im Namen aller Senioren von Rütihof und Dättwil und dem Team bei Peter Gissler und Theresa Herzog ganz herzlich bedanken. Danke für die schönen Programme und die schöne Zeit, die wir mit euch zusammen verbringen durften. Wir wünschen euch von ganzem Herzen alles Gute in euren neuen Aufgaben.

Gisela Zinn
Kerngruppe Rütihof

Vorschau auf die Zeit nach den Sommerferien

Auf fünf schöne Anlässe nach der Sommerpause möchten wir Sie gerne jetzt schon aufmerksam machen:

Chinderfir zum Schuljahresbeginn: Sonntag, 10. August, 10:30 Uhr

Schöpfungsgottesdienst, gestaltet von Menschen aus Rütihof: Sonntag, 24. August, 10:30 Uhr

Chinderfir und Grillabend: Samstag, 6. September, 17 Uhr

Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit dem Kirchenchor: Sonntag, 7. September, 10:30 Uhr

Ökumenische Kinderherbstwoche Rütihof/Dättwil: Montag, 29. September - Donnerstag, 2. Oktober.

Bücherecke: Sommerferien

Sommerferien – Lesefreuden

Viele Neuerwerbungen warten darauf, von Ihnen ausgeliehen zu werden:

Sendker, Jan-Philipp:
Das Flüstern der Schatten

Banalec, Jean-Luc:
Bretonisches Gold

Capus, Alex:
Mein Nachbar Urs (Hörbuch)

Haughton, Chris:
Kleine Eule ganz allein (Kinderbuch)

Suter, Martin:
Allmen und die verschwundene Maria

Unser Tipp für den Lese-Sommer 2014:

Der traditionelle Aktionstag

Gratis: Ferienbücher zum Behalten

Samstag, 28. Juni 2014, 10.00 h – 15.00 h, Winkelmatte, Rütihof, beim SPAR-Laden

wird garantiert zu Ihrer Fundgrube für spannende Ferienlektüre.

Kunst in der Bibliothek im Jubiläumsjahr:

Bis zu den Sommerferien haben Sie noch Gelegenheit, einen Blick auf die Bilder der Rütihöfler Malerin Verena Belloli zu werfen. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich, dass wir ihre Bilder in der «Bücherecke» ausstellen dürfen.



Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern am Donnerstag, 4. September 2014,



in der «Bücherecke» im claro-Laden, vis-à-vis Kapelle, von 14.00 h – 17.00 h.

Das Bibliotheksteam freut sich, Sie an diesem Tag bei einem Apéro begrüßen zu dürfen.

«Die Bücherecke»

Ihre Bibliothek in Rütihof und Umgebung (im Claro-Laden Spinnennetz, vis-à-vis Kapelle)

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag
14 – 17 Uhr

Samstag
10 – 12 Uhr

Homepage:
buecherecke.homepage.bluewin.ch

Romane, Krimis, Biografien, fremdsprachige Literatur, Videos, DVDs, Kinderbücher und Spielkiste

Sommerferien:

Vom 5. Juli – 11. August 2014 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Ab Dienstag, 12. August 2014, sind wir wieder für Sie da.

Am Donnerstag, 4. September 2014, freuen wir uns auf Ihren Besuch anlässlich unserer offiziellen Geburtstagsfeier (siehe Einladung).

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen erholsame, sonnige Sommerferientage.



Filmclub: Nowhere Boy



Filmclub Rütihof

Der Filmclub wünscht allen ganz tolle Sommerferien und freut sich sehr, Sie zum Abschluss der Ferien wie gewohnt, zu einem gemütlichen Filmabend im Freien einzuladen:

Freitag, 8. August 2014 um 21.30 Uhr starten wir vor dem Feuerwehrmagazin den Film

Nowhere Boy

Geniessen Sie vor dem Film bei einem Apéro riche oder einem Kaffee mit Kuchen an der schönen Ecke vor dem Feuerwehrlokal den beeindruckenden Sonnenuntergang (wir haben ihn bestellt) und die Geselligkeit.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen speziellen Filmabend mit uns geniessen!

Sollte unsere Schönwetterbestellung nicht angekommen sein, so können wir den Filmabend im Feuerwehrmagazin geniessen!

Zum Inhalt des Films:

Liverpool in den Fünfzigern: John Lennon (Aaron Johnson), 15 Jahre alt und von der Schule genervt, fällt zu Hause bei seiner strengen Tante Mimi (Kristin Scott Thomas) die Decke auf den Kopf. Eines Tages trifft John jedoch seine Mutter Julia (Anne-Marie Duff) wieder, die den damals Fünfjährigen überstürzt verlassen hatte. Die lebenslustige, musikbegeisterte Frau führt John in die aufregende neue Welt des Rock 'n' Roll ein und bringt ihm das Banjo-Spielen bei – nicht ahnend, dass sie damit den Grundstein für Lennons späteren Lebensweg legt. John gründet eine Band und lernt über Freunde den talentierten Gitarristen Paul McCartney (Thomas Brodie Sangster) kennen. Doch der Spagat zwischen seinen musikalischen Ambitionen und den zwei starken Frauen in seinem Leben wird für Lennon zur Zerreißprobe...

Für den Filmclub Rütihof,
Lisa Lehner

Schibli&Witz

Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner in Ihrer Region für:
Verkauf, Service und Reparaturen
von Haushaltgeräten und gewerblichen
Geschirrspülern.

Schibli&Witz GmbH
Oberrohrdorfstrasse 1c
5405 Dättwil
Tel. 056 493 73 73
Fax 056 493 45 40
www.schibli-witz.ch
postmaster@schibli-witz.ch

Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG**
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!



FRANZ PFISTER

Kanal- und Abflussreinigung

Kanalinspektion
Absaugarbeiten
Flächenreinigung

044 308 80 40

056 225 25 04

www.franzpfister.ch

**24^h
Service**

Th. Keller

– Bodenbeläge – Parkett
– Laminat – Teppiche – Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für
Umbauten + Renovationen
im Steiacher 4 Tel. 056 493 27 58
5406 Rütihof Fax 056 493 73 23
www.thkeller.ch

Flyerecke:

Brau- und Rebfest

in Baden-Rüthof bei der Kapelle
Samstag, 28. Juni 2014, ab 17 Uhr



**Rütihöfler Bräu im Biergarten
mit Brau- und Rebfest Bar**

- 4 verschiedene Biersorten
- Spiessbraten vom Holzgrill
- Salatbuffet
- Pommes-Frites
- Ofenfrische Brezel
- Crepes



**Rebverein Rütihof
beim Rebberg**

- Rütihöfler Wein
- Grillwürste
- Elsässer Flammkuchen
- Ofenfrisches Knoblibrot
- Kuchenbuffet



Kinderattraktionen

Unterhaltung:

Pony-Reiten 18–20 Uhr



WENN MÄDCHEN FRAUEN WERDEN

Das MFM-Projekt ist ein wertorientiertes Aufklärungsprojekt, bestehend aus einem Workshop für 10-12jährige Mädchen mit dem Leitgedanken: "Nur was ich schätze, kann ich schützen", und einem vorgängigen Elternvortrag.

Inhalt:

Elternvortrag "Wenn Mädchen Frauen werden": Nebst Informationen zum MFM-Projekt erwartet Sie ein neuartiger Blick auf den weiblichen Zyklus sowie Tipps und Erfahrungen zum Thema der (ersten) Menstruation und der Pubertät. Sie lernen die Kursleiterin kennen und können Fragen stellen.

Mädchenworkshop „Die Zyklus-Show“: In einer spannenden Show mit viel Musik und farbenfrohem Material erfährst du, was in deinem Körper passiert, wenn du eine Frau wirst und warum Frauen einen Zyklus und eine Menstruation haben. Gemeinsam machen wir uns auf die Reise und du erlebst, wie sich die Östrogen-Freundinnen in deinem Körper für dein Wohl einsetzen, wie die Eizelle jeden Monat ihren Sprung ins grosse Abenteuer wagt und was das Progesteron-Team in deinem Körper immer wieder neu vorbereitet. Lass dich überraschen!

Zielgruppe	Mädchen im Alter von 10-12 Jahren, ihre Eltern und interessierte Erwachsene
Leitung	Lea Vogel, Primarlehrerin, Spitalpädagogin, Kursleiterin MFM-Projekt
Daten	Elternvortrag „Wenn Mädchen Frauen werden“ Freitag, 24. Oktober 2014, 19.30 - 21.30 Uhr Mädchenworkshop „Die Zyklus-Show“ Samstag, 25. Oktober 2014, 10.00 - 17.00 Uhr
Ort	Grosser Saal Arche, Moosstrasse 30, 5406 Rütihof
Mitnehmen für Workshop	Picknick, warme Socken und Decke. Um 16.00 Uhr sind alle Frauen der Familie (Mutter, Grossmutter, Gotti, grosse und kleine Schwester) herzlich zu einem gemeinsamen Abschluss eingeladen.
Preis	Mitglieder des Vereins "Chind und Eltere": Fr. 100.- pro Mädchen, inkl. Elternvortrag. Nichtmitglieder: Fr. 120.-. Elternvortrag ohne Workshop für interessierte Erwachsene: Fr. 25.- / Paare Fr. 35.- [Bezahlung bar am Elternvortrag]
Anmeldung	Per Mail an info@chindundeltere.ch oder telefonisch bei Judith Richmond 056 470 06 63

Max. 16 Teilnehmerinnen. Weitere Kurse auf Anfrage.



Kinderartikelbörse

Freitag, 19. September 2014
Zentrum Arche Rütihof

Annahme: Donnerstag, 18. September
18.00 – 20.00 Uhr

Verkauf: Freitag, 19. September
10.00 – 11.30 Uhr
14.00 – 15.30 Uhr

Rückgabe: 16.30 – 17.30 Uhr

Es können nur **gut erhaltene Spielsachen** und **Kinderartikel** sowie **Kleider** (bis Grösse 164) und **Schuhe** zum Verkauf angeboten werden. **Fasnachtskostüme** und **Umstandsmode** sind ebenfalls herzlich willkommen! Aus hygienischen Gründen werden **keine** Unterwäsche, Socken, Strumpfhosen und Stofftiere akzeptiert.

Alle Artikel müssen gut lesbar mit **Verkaufnummer des Vereins Chind und Eltere**, **Grösse** und **Verkaufspreis** angeschrieben sein (Etikettengrösse mind. 2x4cm, keine Klebe-Etiketten, keine Stecknadeln).

Nicht verkaufte Artikel können wieder zurückgenommen oder für bedürftige Kinder in Rumänien und Indien zur Verfügung gestellt werden.

Der Erlös der Kinderartikelbörse (20% des Verkaufsbetrags) geht an eine gemeinnützige Organisation.

Während des gesamten Verkaufs führen wir eine Kaffeestube! Am Verkaufsmorgen steht zudem ein Chinderhüeti-Dienst zur Verfügung (5.- pro Kind).

Informationen und Verkaufnummern sind erhältlich bei:
Danuta Dübi Tel. 056 670 03 07 oder Judith Richmond Tel. 056 470 06 63



«Sganarell»
Die Badener Maske on the road

"Sganarell" ist das Urmodell der Komödie, in der sich alle Beteiligten täuschen und nur das Schlechteste von ihren Herzangebeteten erwarten. In der die Liebe blitzschnell in Hass umkippt, sich aber alles im letzten Moment wieder zum Guten wendet. Ein Stück aus Molières Wanderjahren. Aufgeführt auf dem traditionellen Thespiskarren von der Badener Maske.
Regie und Bearbeitung: Walter Mills



Datum / Wochentag	Spielort	Aussen	Innen	Spielbeginn
8. 8. Freitag	Baden Premiere	Kirchplatz kath.	unt. Hochbrücke	20.30 Uhr
9. 8. Samstag	Baden	Kirchplatz kath.	unt. Hochbrücke	20.30 Uhr
13. 8. Mittwoch	Untersiggenthal	beim Schulhaus	Mehrzweckhalle	20.30 Uhr
16. 8. Samstag	Erlinsbach	Dorfplatz	Gemeindehausaal	20.30 Uhr
20. 8. Mittwoch	Bremgarten	Schellenhausplatz	Kellertheater	20.30 Uhr
22. 8. Freitag	Emmenoden	beim Schulhaus	Turnhalle	20.30 Uhr
23. 8. Samstag	Turgi	Dorfpark	Bauernhaus	20.30 Uhr
29. 8. Freitag	Brugg	Hofstatt	im Salzhäus	20.30 Uhr
30. 8. Samstag	Wettingen	Lägerbräu	Lägerbräu	20.30 Uhr
3. 9. Mittwoch	Nussbaumen	Märktli	Märktli	19.00 Uhr
6. 9. Freitag	Lenzburg	Metzplatz	unter Arkade	20.30 Uhr
6. 9. Samstag	Neuenhof	Reithalle Vosser	Reithalle Vosser	20.30 Uhr
7. 9. Sonntag	Schneisingen	Reithalle Lüscher	Reithalle Lüscher	17.00 Uhr

Vermischtes:

Die Zeit der Eingemeindung – 1959 bis 1962 Erinnerungen und Einschätzungen von Arthur Kuhn

Eine neue Broschüre der Chronikgruppe Rütihof.



Haben Sie gewusst, dass Rütihof eine Exklave von Baden ist und gänzlich von den Gemeinden Fislisbach, Mellingen und Birmenstorf umschlossen ist? Was hat die Baldegg mit der Eingemeindung von Rütihof durch Baden zu tun? Wo hat die letzte Ortsgemeindeversammlung von Rütihof stattgefunden und wie war die Stimmung im Dorf zum Abstimmungszeitpunkt?

Alle diese Fragen behandelt der Rütihöfler Thuri Kuhn in einer spannenden Broschüre mit dem genannten Titel. Daneben erfährt man viel über das Dorf und seine Bewohner zum Zeitpunkt der Eingemeindung, so z.B. auch über die Rolle der Frauen bei der Entscheidungsfindung, die unterschiedlichen Meinungen zum Zusammenschluss in den drei nicht zusammenhängenden Ortsteilen der Gesamtgemeinde Dättwil und nicht zuletzt, über das geschickte oder gar „listige“ Taktieren des damaligen Stadtmannes von Baden, Max Müller, der rasch

gespürt hat, wie er die grösste Teilgemeinde Rütihof für den Zusammenschluss gewinnen konnte, so dass er schliesslich Anfang Januar 1962 „Mit der Miene eines Eroberers ... in Begleitung von Stadtrat Berger und Emil Anner in das schmucke Dörfchen“ (Badener Tagespresse) einmarschieren konnte.

Diese und weitere Broschüren der Chronikgruppe können unter www.ruech.ch gelesen, heruntergeladen oder bestellt werden. Wenn Sie sich mit der interessanten und ereignisreichen Vergangenheit unseres Dorfes auseinandersetzen möchten, dann ist dies die richtige Adresse. Viel Spass bei der Lektüre.

Peter Züllig, Präsident der Chronikgruppe Rütihof

Ökologischer Beitrag für zukünftige Generationen

Hochstamm-Obstbäume auf der Badener Allmend

Hochstamm-Obstbäume bereichern und prägen die Landschaft, sind Lebensraum für zahlreiche (bedrohte) Tierarten und tragen wesentlich zur Vielfalt der Obstsorten bei. Dieser Erkenntnis zum Trotz müssen Hochstämme vielerorts den wirtschaftlich attraktiveren Niederstammanlagen weichen. Um diesem Trend entgegenzuwirken und einen konkreten Beitrag zur Erhaltung der Vielfalt in der Schweizer Hochstammlandschaft zu leisten, hat das in Baden-Dättwil domizilierte Unternehmen Schibli & Wirz eine Baumpflanzaktion durchgeführt. Dabei wurden am Dienstag, 22. April 2014 exakt 10 Hochstamm-Obstbäume auf der Badener Allmend gepflanzt. Möglich wurde die Aktion dank ökologisch handelnder Kunden, die beim Kauf eines neuen, energieeffizienten Miele-Haushaltgeräts auf einen Preisnachlass verzichteten und stattdessen den Kauf eines Hochstamm-Obstbaums ermöglichten.

Der an der Baumpflanzaktion teilnehmende Badener Stadtmann Geri Müller zeigte sich erfreut über die Bereicherung der Badener Allmend mit den bis zu 12 Meter hoch wachsenden Obstbäumen. Zudem betonte er in seinem kurzen Grusswort die Wichtigkeit ökologischen Handelns. «Obwohl Ressourcen wie Wasser oder elektrische Energie günstig zu haben sind, sollten wir Menschen sparsam damit umgehen. Ich freue mich, dass Projekte wie die heutige Baumpflanzaktion zu einer Sensibilisierung für ökologische Themen beitragen.»

Die Baumpflanzaktion, für deren Ausführung der Obstbaumspezialist Toni Suter verantwortlich zeichnete, macht deutlich, dass sich ökologisches und ökonomisches Handeln nicht gegenseitig ausschliessen. Dazu Hanspeter Wirz, Mitglied Geschäftsleitung Schibli & Wirz: «Flora und Fauna profitieren von den neu gepflanzten Bäumen, die Umwelt vom verminderten Energieverbrauch – dieser beträgt bei energieeffizienten Haushaltgeräten gut und gerne bis zu 60 Prozent – und Kunden von markanten Kosteneinsparungen. Gut möglich, dass wir für Kunden und Umwelt weitere ökologisch wertvolle Initiativen entwickeln.»



Der Badener Stadtmann Geri Müller legt bei der Pflanzung des ersten Hochstamm-Obstbaums persönlich Hand an.

Schibli & Wirz GmbH,
Oberrohrdorferstrasse 1c,
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 493 73 73,
www.schibli-wirz.ch,
postmaster@schibli-wirz.ch

Spielplatzfest 2014 - Liebe Sonne wir sagen Danke



Bei schönstem Wetter haben wir am 24. Mai 2014 unser diesjähriges Spielplatzfest durchgeführt. Viele Freiwillige haben dazu beigetragen, dass unser Spielplatzfest unvergesslich in unseren Herzen bleibt.

Schon beim Aufbau herrschte eine tolle Stimmung. Unsere Vorfreude war riesig bis alles bereit stand für die ersten Gäste. Zum Glück liessen diese nicht lange auf sich warten.

Das Fest war stets gut besucht. Viele Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf diverser Attraktionen. Eine helle Freude für Gross und Klein!

Beim Gumpischloss hatten die Verantwortlichen stets alle Hände voll zu tun, um die Kleinen und die Grossen abwechslungsweise austoben zu lassen.

Das Glücksrad erhellte viele Kindergesichter, die sich über die tollen Preise freuten. Die jungen Helferinnen haben das mit Bravur gemeistert.

Ebenfalls gut besucht war der OL. Es war toll zu beobachten, wie sich die Kinder massen, um das jeweilige Resultat beim weiteren Lauf zu verbessern.

Wie bereits im letzten Jahr, war das Kinderschminken der Renner. Geduldig warteten die Kinder in der Reihe, bis sie endlich geschminkt wurden. Die fleissigen Schminkerinnen sorgten für bunte und glückliche Kindergesichter.

Nicht zu vergessen die feine Verpflegung. Mit Liebe gebratener Spiessbraten und Würste vom Küchenchef Immo Mayer mit Salatbeilage oder feine Kuchen, zubereitet von tüchtigen Kuchenspenderinnen. An dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön an alle: Besucher, Helferinnen und Helfer!

Wir freuen uns bereits auf das Spielplatzfest 2015. Der Sonnenschein dazu ist bestellt!

Rosy Scalera-Cipriano
Spielplatzgruppe
Verein Chind und Eltere

DIE REGION BELEBEN ?

Als führende Bank im Kanton Aargau sind wir fest verwurzelt und unterstützen mit unserem Engagement ein abwechslungsreiches und attraktives Leben in den Regionen. Wir öffnen Tore zu kantonalen Anlässen in den Bereichen Kultur, Musik und Sport und tragen dazu bei, die Regionen in Schwung zu halten. www.nab.ch/sponsoring

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK



WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

Georges Keller Bodenbeläge

- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25

Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

Grosse
Auswahl an
Taufkerzen



Alle Kerzen sind in
3 Größen erhältlich
und können auch mit
Name und Taufdatum
beschriftet werden.

PAPETERIE CALMART

www.calmart.ch
Badenerstrasse 1

5442 Fislisbach

naturfarben-malerei weber GmbH

Unsere Spezialitäten:

Naturfarben, Sumpfkalkfarben
Pflanzenlasuren
Lehmverputze
Stampflehm: Wände, Böden
Tadelakt (Marokkanische Spachtel-Technik
für Bad und Küche)



Unser Unternehmen setzt seit 20 Jahren zu
100% auf natürliche Materialien.

Mit diesem grossen Erfahrungsschatz ist
es uns möglich, Arbeiten an Alt- und Neu-
bauten stilgerecht und auf hohem ökologi-
schem Niveau ausführen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

5406 Baden-Rütihof Tel. 079/ 677 08 74

www.naturfarben-malerei.ch

Garage Schneider

Bruggerstrasse 6, 5413 Birmenstorf

Telefon 056 225 00 00

www.schneider.stopgo.ch



- Langjährige VW, Škoda, Audi und SEAT Erfahrung
- Kostenlose Mobilitätsversicherung
- Kostenlose Reifengarantie
- Abgaswartung, Klimageservice, Bremsprüfung
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Ihr Fachbetrieb für Reifen



Bei uns hat es Ihr Auto gut.



VELO
REISEN

E-Bike-Tour mit Twerenbold

8 Tage
ab Fr. **1445.-**



Wir flyern durch die Allgäuer Landschaft

Sofort buchen
und 10%
sparen!

Mit dem Flyer vom Boden- zum Königssee

- Bodensee – das «Schwäbische Meer» ■ Sanfte Allgäuer Voralpen ■ Idyllischer Königssee
- Salzburg – die Mozartstadt

Entdecken Sie die Vielfältigkeit und Schönheit der Voralpenlandschaft Allgäu und Bayerns mit dem Elektrovolo «Flyer». Der Elektroantrieb ermöglicht uns die als Geheimtipp geltende Veloroute genussvoll zu erfahren. Das «Schwäbische Meer» – der Bodensee bildet den Ausgangspunkt unserer Reise. Vom schmucken Städtchen Lindau geht es mitten in die saftig grüne Hügellandschaft des Allgäus. Typisch bayerische Dörfer, hübsche Städte und das Panorama der Alpen begleiten uns während der ganzen Reise. Im letzten Abschnitt der Tour werden die Berge immer höher und die tiefblau glitzernden Gebirgsseen immer tiefer. Als kulturellen Höhepunkt entdecken Sie die Mozartstadt Salzburg am Ende der Reise. Freuen Sie sich auf eine unvergessliche Tour durch die atemberaubende Landschaft Bayerns.

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz–Lindau–Oberstaufen–Bad Kohlgrub.

Mit dem Bus geht's bis nach Lindau auf der deutschen Seite des Bodensees. Hier steigen wir bereits auf den Sattel unseres Flyers und fahren durch eine leichte Hügellandschaft ins wunderschöne Eglofstal. Durch typische Allgäuer Dörfer überwinden wir die letzten Höhenmeter bis zur Hochfläche und erreichen Oberstaufen. Anschliessend bringt uns der Bus zu unserem Übernachtungsort Bad Kohlgrub. (Velostrecke ca. 55 km)

2. Tag: Nesselwang–Bad Kohlgrub.

Wir starten unsere heutige Tour in Nesselwang, von wo aus wir eine traumhafte Sicht auf die Alpen haben. Über mehrere Hügel vorbei am Hopfen- und Förgensee erreichen wir die geschichtsträchtige Stadt Füssen mit seiner romantischen Altstadt. Hoch oben thronen die beiden Königsschlösser «Neuschwanstein» und «Hohenschwangau». Auf der «Königsstrasse», einem Weg durch herrliches Naturschutzgebiet, durchqueren wir eine 15 km lange fast wilde Naturetappe und erreichen unser Tagesziel Bad Kohlgrub. (Velostrecke ca. 60 km)

3. Tag: Bad Kohlgrub–Bad Tölz.

Der Tag beginnt mit einer Abfahrt ins Loisachtal und führt uns an den Kochelsee. Kurz darauf erreichen wir das Kloster Benediktbeuren. Das über 1250-jährige ehemalige Benediktinerkloster, am Rande des Loisach-Kochelsee-Mooses

mitten im bayerischen Voralpenland gelegen, verbindet in besonderer Weise Tradition und Fortschritt, geistliches Leben und Gebet sowie Kultur und Natur. Via Bad Heilbrunn erreichen wir Bad Tölz an der Isar. Die Isarstadt bezaubert durch ihre historische Marktstrasse. (Velostrecke ca. 60 km)

4. Tag: Hausham–Rohrdorf.

Mit dem Bus geht's nach Hausham, wo wir unsere heutige Flyertour starten. Entlang des Schliersees erreichen wir das liebliche Leitzachtal. Nach Fischbachau verlassen wir die Hochebene und radeln am Wendelsteingebirge vorbei ins tiefer gelegene Inntal. Der Blickfang hier ist das mächtige Kaisergebirge im Süden. Unsere Tour endet direkt bei unserem nächsten Übernachtungsort in Rohrdorf. (Velostrecke ca. 55 km)

5. Tag: Rohrdorf–Teisendorf.

Direkt ab dem Hotel starten wir die heutige Tour. Ohne grosse Anstrengung «flyern» wir via Bernau am Chiemsee, Siegsdorf, Traunstein weiter Richtung Osten bis nach Teisendorf. Hier eine wunderschöne Kirche, dort ein einsamer, gepflegter Bauernhof, so macht Velo fahren Spass. Weltweit wird wohl kaum etwas so sehr für typisch bayerisch gehalten wie das Bier. Auf einer Brauereiführung erfahren wir mehr über das flüssige Gold Bayerns. Anschliessend bringt uns der Bus nach Bad Reichenhall, wo wir die letzten drei Nächte verbringen. (Velostrecke ca. 65 km)

6. Tag: Teisendorf–Königssee.

Bereits erwartet uns unsere letzte Flyertour dieser Reise. Kurze Busfahrt nach Teisendorf. Voll motiviert radeln wir via Bad Reichenhall und Berchtesgaden bis zum grossen Endziel, dem glasklaren Königssee. In einer herrlichen Alpenwelt, umgeben von mächtigen Bergen und geschmückt mit dem romantischen Kirchlein St. Bartholomä, trägt er seinen Namen völlig zu recht. Wir geniessen unseren freien Aufenthalt, bevor wir wieder mit dem Bus zurück nach Bad Reichenhall fahren. (Velostrecke ca. 50 km)

7. Tag: Salzburg (velofreier Tag).

Kurze Busfahrt nach Salzburg. Unter kundiger Führung spazieren wir durch die wunderschönen Gässchen der Stadt Salzburg, die aufgrund ihres einzigartigen Stadtbildes zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt wurde. Salzburg wird durch die Festung Hohensalzburg überragt und bietet zahlreiche imposante Bauwerke wie den Salzburger Dom, die Residenz, den Stift St. Peter und das Schloss Mirabell. Nachmittags zur freien Verfügung, um durch die Altstadt zu schlendern

oder auf Mozarts Spuren zu wandeln.

8. Tag: Bad Reichenhall–Schweiz.

Rückfahrt via Innsbruck in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

Velo-Information

Diese Tour wird ausschliesslich für Elektrovolo-fahrer angeboten. Die ganze Strecke ist sehr abwechslungsreich. Steigungen und Abfahrten, flache Strecken entlang von Bächen und Flüssen, aber auch über Hochplateaus mit herrlicher Sicht auf die Berge, wechseln sich ständig ab. Der grösste Teil der Wege ist asphaltiert und verkehrsarm. Einige Stellen auf den Naturwegen erfordern etwas mehr Aufmerksamkeit. Es besteht jederzeit die Möglichkeit ein Teilstück im Begleitbus zurückzulegen.



Das Kloster Benediktbeuren

Pro Person in Fr.	Katalog-Preis	Sofort-Preis*
8 Tage gem. Programm	1605.-	1445.-

Daten 2014 Sonntag–Sonntag

1: 17.08.–24.08.

2: 31.08.–07.09.

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfortklasse-Bus mit Veloanhänger
- Unterkunft in Mittel- bis guten Mittelklasshotels, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 7 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
- Alle Velo- und Touristikausflüge, gemäss Programm
- Brauereiführung inkl. Bier und Brezel
- Stadtführung Salzburg
- Erfahrener Reisechauffeur
- Erfahrene Veloreiseleitung

Nicht inbegriffen

- Einzelzimmerzuschlag **205.-**
- Elektrovolo «Flyer»
- inkl. Service und Reinigung **240.-**
- Annullierungskosten- und Assistance Versicherung **29.-**

Auftragspauschale

Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch

Abfahrtsorte

Abfahrtsorte mit Mietflyer

05:30 Burgdorf

05:45 Basel

06:20 Aarau

07:00 Baden-Rüthof

07:30 Zürich-Flughafen

08:30 Wil

Abfahrtsorte mit eigenem Elektrovolo

07:00 Baden-Rüthof

07:30 Zürich-Flughafen

09:00 Basel

Internet-
Buchungscode



Ihre Hotels

Auf dieser Reise haben wir für Sie folgende oder gleichwertige Hotels reserviert:

Hotel	Nächte	T-Kat.	off.Kat.
Schillingshof, Bad Kohlgrub	2	T-•••*	****
Tölzer Hof, Bad Tölz	1	T-•••	***
Zur Post, Rohrdorf	1	T-•••*	****
Wyndham Grand, Bad Reichenhall	3	T-•••	****

*SOFORT-PREISE ca. 50% der Sitze buchbar bis max. 1 Monat vor Abreise
Bei starker Nachfrage: Verkauf zum KATALOG-PREIS.

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

REISEGARANTIE

Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

Hiltbergstrasse 38
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 35 64



Ziegelhausstrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83

진 GJIN taste of asia



Beim Turm
Husmatt 4
5405 Dättwil



à discrétion
Mittagsbuffet
Fr. 17.50
Abendbuffet
Fr. 36.-

Menu-Bentos
ab Fr. 11.-

www.gjin-kkc.ch 078 733 07 87

*Mo: 10.00-14.00 *Di-Fr: 10.00-14.00/18.00-23.00 *Sa: 18.00-23.00

KH KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
MANUELA BUMBACHER



„IN DER HOMÖOPATHIE WIRD DER MENSCH IN SEINER GANZHEIT BEHANDELT. DIE HOMÖOPATHIE EIGNET SICH SOWOHL FÜR AKUTE ALS AUCH CHRONISCHE KRANKHEITEN BEI KINDERN UND ERWACHSENEN“

IM BREITACHER 28 - 5406 RÜTIHOF - TEL. 056 470 21 46
INFO@MANUELABUMBACHER.CH - WWW.MANUELABUMBACHER.CH

malergeschäft aemmer

Charles Aemmer, Regional stark in Fislisbach, Baden und Umgebung!

Ihr Maler für alle Fälle:

- Innen und Aussenrenovationen
- Neu- und Umbauten
- Fassadenspezialist
- Farbgestalter
- Tapezierarbeiten
- SMGV Mitglied



Aemmer Charles Tel.: 056 493 42 67
Fislisbach/Baden Nat.: 079 386 05 80
www.maler-aemmer.ch



Verkauf - Service - Unterhalt - Miete

Von der Mundharmonika bis zum Flügel.

Wir bedienen Sie mit Instrumenten, Zubehör, Pflegematerial und Musikalien.



thedy buchser musik ag

Mellingstr. 40 5400 Baden Tel. 056 222 72 44
www.buchser-musik.ch / info@buchser-musik.ch

Kalender:

Juni

Sa	21.	Chinderfir auf dem Dorfspielplatz, kath. Seelsorge
Sa	21.	Frau Glück und Frau Unglück, Remise Theater
Di	24.	Ök. Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Mi	25.	Kartonsammlung
Do	26.	Seniorenflug, Dorfverein
Fr	27.	Besuch Hexenmuseum, Landfrauen
Fr	27.	Mannschaftsübung, Feuerwehr
Sa	28.	Spezial-Aktionstag Ferienbücher zum Behalten, Bücherecke
Sa	28.	Reb- und Braufest, Rebverein
Sa/So	28./29.	Dorfverein Dättwil 50 Jahre Jubiläum
Sa	28.	Papiersammlung
So	29.	Firmung in Baden, kath. Seelsorge
Mo	30.	Sporttag, Schule

Juli

Do	03.	Verschiebedatum Sporttag, Schule
Do	03.	Brötle, Kirchenchor
Fr	04.	Jahresschlussfeier, Schule
Sa-Sa	05.-12.	Sommerlager, Jungwacht/Blauring
Di	29.	Ök. Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge

August

Fr	08.	Open-Air-Kino beim Feuerwehrlokal, Filmclub
Sa	09.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 4, Dorfverein
So	10.	Chinderfir zum Schuljahresbeginn, kath. Seelsorge
Mo	11.	Schulbeginn, Schule
Mi	13.	Kartonsammlung
Do	14.	Gillabend, Landfrauen
Fr	15.	Kinderfest Maria-Himmelfahrt in Baden, kath. Seelsorge
Fr	15.	KEIN Besuchstag, Schulschluss 11.00, Maria Himmelfahrt, Schule
Sa	16.	Papiersammlung, SVKT
Sa/So	23./24.	Vereinsreise, SVKT
So	24.	Schöpfungsgottesdienst, kath. Seelsorge
Di	26.	Ök. Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Do	28.	Mannschaftsübung, Feuerwehr

September

Sa	06.	Chinderfir mit Bräteln, kath. Seelsorge
So	07.	Kirchweihfest mit Kirchenchor, kath. Seelsorge
So	07.	Kirchweihfest, Singen in der Kapelle, Kirchenchor
Di	09.	Ök. Senioren-Nachmittag, ref. und kath. Seelsorge
Mi	10.	Einführungstag neue Lehrpersonen VSB, Arche, Schule
Fr	12.	Filmzyklus, Filmclub
Fr	12.	Besichtigung Kambly AG, Landfrauen
Mo	15.	Besuchstag, Schule
Mi	17.	Kartonsammlung
Fr	19.	Kinderartikelbörse, Chind und Eltere
Sa	20.	Papiersammlung
Sa	20.	Hauptübung, Feuerwehr
So	21.	Dorfrundgang, Chronikgruppe und Dorfverein
So	21.	Ök. Erntedank-Gottesdienst, ref. und kath. Seelsorge
Mo	22.	Generalversammlung, Mittagstisch
Di	30.	Ök. Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Mo-Do	29.-2.10.	Ök. Kinderherbstwoche, ref. und kath. Seelsorge



Impressum

03/2014

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefer.ch

30. Jahrgang · Auflage: 1'180 Exemplare · Erscheint fünfmal jährlich und wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt
Redaktion/Inserate: Barbara Wiedmer-Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch) · Grafik: Mike Roskamp

Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 4/2014: 9. August · Schicken Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: barbara.umbricht@hispeed.ch

